

Offene Türen, neue Wege

Das Zornedinger Servicebüro will den Herzogplatz beleben. Zum Beispiel mit einem Internetkurs für Senioren in Kooperation mit der VHS



VON CAMILLE SCHERER

Zornedding – Eine der schon etwas älteren Damen des EDV-Kurses im Zornedinger Servicebüro sitzt mit ihrem Tablet-PC am Tisch und wartet darauf, dass es losgeht. E-Mails schreiben und Videos über beglücktes Sterben auf Youtube anschauen können sie bereits, und „außer Sterben hab' ich ja eh nix mehr vor“, sagt die geborene Münchnerin mit ordentlich Galgenhumor und lacht über ihren eigenen Scherz. „Und wenn ich rechtraugig bin, dann tu' ich Karten spielen“. Allerdings sei die Werbung, die immer auf dem Monitor erscheint, lästig und sie wisse noch nicht so recht, wie sie diese wegschalten kann. So geht es auch einer anderen Seniorin, die mit ihrem Computer im Büro am Herzogplatz erscheint. Auch sie hat viele Fragen und möchte mehr über ihr Gerät erfahren. Mittlerweile sind auch die erwarteten

Schüler des Gymnasiums Kirchseeon eingetroffen und der Kurs kann losgehen. Der Mitbegründer des Servicebüros, Gerhard Wolf, sitzt mit einem der Schüler am Tisch. Von nun an wollen sie regelmäßig gemeinsam üben, so dass das Labyrinth der neuen Technologien ein wenig begehrbarer wird. „Aus der Praxis für die Praxis Tipps geben“, so lautet das Motto des Angebots.

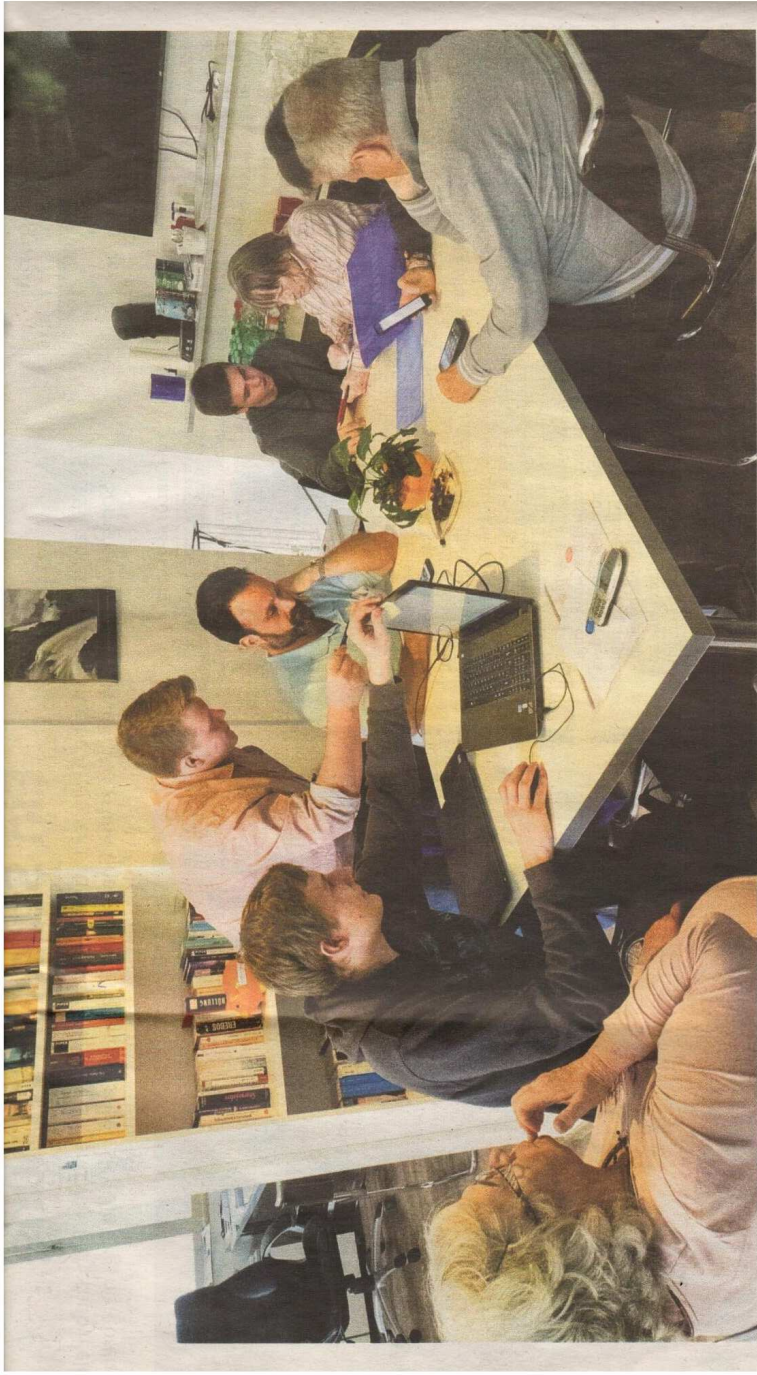
Die Jugendlichen, die die Kurse geben, verdienen sich ein kleines Taschengeld dazu

Eine Lehrerin des Gymnasiums, hat einen ihrer technikbegeisterten Schüler angeboten, bei diesem Projekt mitzumachen, wie Florian Pscheidl, einer der Schüler, erzählt. „Wir beschäftigen uns ohnehin viel mit Technik“, berichtet er. Den Gymnasiasten ist anzumerken, dass der „Neben-

job“ als Tablet-Trainer ihnen durchaus Spaß bereitet. Allerdings wird das Team deutlich von Jungen dominiert. Mädchen? „Nur eins“, sagt Florian.

Aufmerksam hören Florian Pscheidl und seine Schulkameraden zu und beantworten Fragen. „Wo ist jetzt mein Fenster hin verschwunden?“, ruft eine Teilnehmerin, die gerade ein zweites Internet-Fenster auf ihrem Tablet geöffnet hat. „Und warum ist da jetzt so eine Werbung?“. Auf solche und noch sehr viel mehr Fragen haben die Heranwachsenden eine Antwort.

Die Idee für den Kurs stammt von Helmut Ertel, Geschäftsführer der Volkshochschule Vaterstetten. Die Einrichtung nutzt die Räume des Servicebüros auch für andere Angebote. Montagsabends findet dort beispielsweise ein Nähkurs statt und dienstags eine Aquarellstunde. Miete muss die VHS nicht bezahlen, nur das Geld für die Getränke geht in die Servicebüro-Kasse.



Die Macher des Servicebüros, Michael Jäger, Gabi Wappler und Gerhard Wolf (kleines Foto, von links) haben ihre Räume auch für die VHS geöffnet. Dort bringen Gymnasiasten zum Beispiel Senioren den Umgang mit dem Internet näher. FOTOS: PETER HINZ-ROSN

Das Servicebüro

Das Zornedinger Servicebüro gibt es seit Januar. Es soll auch dazu beitragen, den Herzogplatz zu beleben. Im Servicebüro arbeiten Gerhard Wolf vom Förderverein Sport & Kultur, Michael Jäger, der Gründer vom YouTube-Kanal Zornedding TV sowie Gabi Wappler vom IT-Dienstleister EDV Wappler. Zusammen haben sie sowohl den 60 Quadratmeter großen Raum am Herzogplatz 19 als auch den etwa 50 Quadratmeter großen Raum am Herzogplatz 15 gemietet. In letzter-

em werden die VHS-Kurse angeboten, er kann aber auch für andere Veranstaltungen gebucht werden. Das Büro ist wochentags von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die nächsten Kurse für den Umgang mit Handy, Tablet oder I-Phone finden am 7., 8., 14. und 15. Mai sowie an den Montagen und Diensttagen im Juni statt. Eine Internetseite gibt es nicht, Anmeldung für den EDV-Kurs können entweder im Büro oder unter (08106) 35 90 35 vorgenommen werden.

CHER